

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



78. Ausgabe, Juni 2012
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Events im Rhein-Main-Gebiet:

Events im Juni 2012

Überblick über die Veranstaltungen in unserer Region. Näheres findet Ihr über Wiesbaden S. 5, über Darmstadt usw. S. 9, über Mainz S. 11 und über Frankfurt S. 12.

Wiesbaden

Robin Hood Sa. 30.06. ab 21 h **Björns Karaoke-Party**. das Party-Event.

Biennale, Staatstheater: Aus Island ist die Inszenierung **BJÖRN AUS ÖXL** in Wiesbaden zu Gast, zu der passend die **Caligari** Film-Bühne im Vorfeld den Film **11 MEN OUT** zeigt. (S. 7)

Aus dem Inhalt

| | |
|------------------------|--------------|
| Editorial | S. 02 |
| Wichtiges | S. 03 |
| Gewerbe in Wiesbaden | S. 04 |
| Szene Wiesbaden | S. 05 |
| Neue Bücher | S. 06 |
| Staatstheater | S. 07 |
| Karlas Kolumne | S. 08 |
| Darmstadt | S. 09 |
| Filme | S. 08/09 |
| Nachrichten | S. 10 |
| Szene Mainz | S. 11 |
| Events Mainz | S. 11 |
| Events in Frankfurt | S. 12 |
| Szene Frankfurt | S. 13 |
| Coming-out | S. 14 |
| Peters Kolumne | S. 14 |
| Kleinanzeigen | S. 15 |
| Straßenfeste | S. 16 |

Mainz

in der **Bar jeder Sicht** geht es um Fußball: Sa, 09.06. EM **Deutschland – Portugal** 20.45 Uhr Mi. 13.06. EM **Niederlande – Deutschland** 20.45 Uhr So, 17.06. EM **Dänemark – Deutschland** 20.45 Uhr. Do, 21.06. EM Viertelfinale **1. Gruppe A - 2. Gruppe B** 20.45 Uhr Fr, 22.06. EM Viertelfinale **1. Gruppe B - 2. Gruppe A** 20.45 Uhr Wir übertragen das Viertelfinale, wenn es zu einer deutschen Beteiligung kommt. Mi, 27.06. **Halbfinale** EM 20.45 Uhr, Do, 28.06. **Halbfinale** EM 20.45 Uhr

Darmstadt

11.06. **Treffbunt** offenes Treffen, www.vielbunt.org
25.06. **SCHRILL UND LAUT** - Rosa Party mit Rosa Opossum ab 22 Uhr im Schlosskeller
26.06. ab 20.30 Uhr: „**Verdammt anders**“, verqueertes Kino. Es wird im Rex Kino, Grafenstraße 18, der Film **Weekend** gezeigt.

Frankfurt

So. 03.06. von 13-23 Uhr **Alte Gasse Fest**, Sommerfest der AH Frankfurt (S. 16)
Mo. 04.06. ab 19 Uhr am Eisernen Steg **Lindas Boot**
So. 01.07. 13 - 23 Uhr das **Schäfergassenfest**
Switchboard: Do. 28.06. ab 20 Uhr **Ein Jahr SWITCH-Kultur:** Süßes, bitt'res Lustgeflüster
Café Karussell im Switchboard, für schwule Männer ab 60 Jahre am 05.06.: **Sind Pädosexuelle homosexuell?** Vortrag von dem Psychoanalytiker Dr. Herbert Gschwind über pädosexuelle Männer. Viele schwule Männer fühlen sich von dem Vorurteil bedroht, alle Schwule seien auch Knabenverführer. Um sich dagegen besser wehren zu können, ist es wichtig, die Unterschiede zwischen homosexuellen und pädosexuellen Männern zu verstehen.
19. 06: **Marlene.** Ein Streifzug durch das Leben der berühmten Schauspielerin und Frau.



Dieses Foto wurde im Mai 2012 im Robin Hood in Wiesbaden aufgenommen.

Montag 4. Juni 2012
Boarding: 19 Uhr / Eiserner Steg - Abfahrt: 20 Uhr

Das legendäre SCHWEJK-SCHIFF!

Ein SCHIFF namens **LINDA**

SCHWEJK DIE LUSTIGEN KREUZFAHRTEN FRANKFURT

Willkommen an Bord!

Zum Schwejk Schiffergang 20 (2012) Frankfurt

Tele: 069 28 31 00

Hier kommt ihr auch in Fahrt: **AMSTERDAM**

Lindas Schiff am 04.06.

Am Eisernen Steg: Boarding 19 Uhr, Abfahrt 20 Uhr. Karten im Vorverkauf (Schwejk, Clubsaua Amsterdam) zu 12 Euro, Abendkasse 15 Euro
Die Fahrten mit Lindas Schiff gehören zu den unvergesslichen Erlebnissen in Frankfurt, weil der Main heiß wird und wer sie versäumt, ist selber schuld.





Unter uns

Na endlich ist Frühling (trotz der ungewöhnlich kalten Eisheiligen) und die Straßenfeste wie Lindas Schiff bereiten uns schon auf die CSD-Events vor (Siehe S. 3!), die im Juli und August unsere Szene zum Kochen bringen werden. Wenn dann noch das Wetter mitspielt, und das macht es ja meistens, wird der Sommer 2012 in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Wirklich? Und wenn nicht? Liebe LeserInnen, mir selber hat es Spaß gemacht, über diese vielen Events zu berichten, weil ich in Vorfreude versetzt wurde und so die Eisheiligen einfach ignorieren konnte, zumindest tagsüber. Abends, wenn man noch rauswollte, musste man sich noch mal wie im Winter anziehen, wo doch schon der Frühling in den Gliedern pocht. Also liebe LeserInnen, freut Euch mit uns über die Ereignisse, weil das schön und nicht selbstverständlich ist. Es grüßt Euch

Euer Joachim von der LUST

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir ein Referat und suchen dafür einen öffentlichen Raum.

Juni 2012

Fr. 01.06. Filmabend

Fr. 08.06. Stammtisch

Fr. 15.06. Referat:

„Transsexualität und Transgender“

Männlichkeit und Weiblichkeit sind zwei extreme Leitbilder, denen viele Menschen nicht entsprechen können/wollen, die dann diskriminiert oder auf die eine oder andere Weise passend gemacht werden.

Fr. 22.06. Filmabend

Fr. 29.06. Stammtisch

Bei Interesse einfach anrufen!

110. Print-LUST, Frühling 2012

Es gibt sie in unserer Region an folgenden Plätzen: **Wiesbaden:** im Robin Hood, Häfnergasse 3, **Mainz:** Buchladen Cardabela, Frauenlobstr. 40, **Frankfurt:** Buchladen Land in Sicht, Rotteckstr. 13, und im **Gay-Buchladen Oscar Wilde**, Alte Gasse 51. **Darmstadt:** Kommunales Kino Weiterstadt, Carl-Ulrich-Str. 9



Frühlings-LUST 2012

Gehts in die 50er Jahre?

Nicht nur Frau Schröders Herdprämie lässt uns vermuten, dass da was dran ist.

Die Philosophie und die Machtfrage

Warum die Machtfrage die Philosophie versaut. Eine Nach-Marx-Betrachtung.

Sehnsucht nach Frieden

Gibt es kämpferischen Pazifismus? Was ist mit dem Krieg gegen den Krieg? Geht es auch ohne Soldaten?

System neu starten?

Das Open-Ohr Festival lädt ein zum Diskus auf der Mainzer Zitadelle.

Über das Fehlen der staatlichen Ordnung in Wirtschaft und Überbau

Die Bevölkerung erträgt doppelt, was dem Überbau zu seinem Glück fehlt.

Schwule und lesbische Beziehungen unterscheiden sich deutlicher als gedacht.

Filme für uns

Neue Filme für Lesben und Schwule

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Juli 2012) erscheint voraussichtlich am **Donnerstag, 28.06.12**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum **15.06.12** bei uns eingegangen sein. Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

**Tel. und Fax:
0611/377765**

**ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden**

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

**Tel. und Fax:
0611/377765**

**LUST
Postfach 5406
65044 Wiesbaden**

Bundesregierung beharrt auf Diskriminierung

Zu den Äußerungen der Bundesregierung, sie sehe auch nach Präsident Obamas Einsatz für die gleichgeschlechtliche Ehe keinen Änderungsbedarf an der geltenden Rechtslage für eingetragene Lebenspartnerschaften erklärt Manfred Bruns. Sprecher des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):

Kanzlerin Merkel und die Bundesregierung verhalten sich rückwärts gewandt. Auch in Deutschland ist die Zeit längst reif für die Öffnung der Ehe. Die FDP hat zwar gestern Obamas Erklärung begrüßt, setzt sich aber nicht für eine entsprechende Umsetzung in Deutschland ein.

Deutschland sollte dem Beispiel der Eheöffnung für gleichgeschlechtliche Paare endlich folgen. Damit hätten auch die bestehenden Diskriminierungen im Abstammungs- und Adoptionsrecht und die Benachteiligungen von Regenbogenfamilien ein Ende. Liebe verdient nicht nur Respekt, sondern auch gleiche Rechte!

Auch die Mehrheit der Bevölkerung unterstützt mittlerweile eine rechtliche Gleichstellung - die Zeit für eine Öffnung der Ehe ist also mehr als reif!

Das vom LSVD initiierte Bündnis „Keine halben Sachen“, dem auch die Lesben und Schwulen in der Union (LSU) angehören, setzt sich dafür ein, durch die Öffnung der Ehe endlich die massive Benachteiligung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften zu beenden. Staaten wie Argentinien, Spanien, Portugal, Belgien, Norwegen, die Niederlande, Kanada, Südafrika und Schweden haben uns dies bereits erfolgreich vorgemacht. Der internationale Trend ist nicht aufzuhalten, auch wenn Deutschland hinterher hinkt.

RoLü-Kommentar: Herr Westergewelle und Frau Leutheusser-Schnarrenberger mailen das Lob für Obama in der Szene kurz vor der NRW-Wahl herum, währen das Kabinett, in dem sie mit drinsitzen, die Öffnung der Ehe ablehnte. Na prima!

Politiker, die unter Druck erkennen lassen, was sie von Demokratie halten:

„Tyrannei der Masse“

FDP-Generalsekretär Patrik Döring über die Piraten nach der Saarlandwahl in der Berliner Runde, als die FDP 1,2 % erhielt

„Ich meine, ich müsste eigentlich dann Ministerpräsident werden, aber bedauerlicherweise entscheidet nicht allein die CDU darüber, sondern die Wähler entscheiden darüber.“

Kurz vor der Wahl in NRW sagte der CDU-Spitzenkandidat Norbert Röttgen dies in der ZDFInfo-Sendung „log in“ auf die Aussage von Moderatorin Dunja Hayali, wenn er sich für Nordrhein-Westfalen einsetzen wolle, müsse er in NRW bleiben. Er bleibt wohl doch CDU-Bundesminister für Naturschutz usw.

Rehabilitierung Homosexueller?

Die Bundesratsinitiative des Landes Berlin, schwule Männer, die nach 1945 nach Paragraf 175 StGB verurteilt wurden zu rehabilitieren, scheint weiterhin an Union und FDP zu stocken.

Dazu die Berliner Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen, Dilek Kolat, in ihrer Rede vor dem Deutschen Bundesrat:

„Die noch Lebenden, die durch den § 175 StGB existentiell beeinträchtigt wurden, sind heute 70 bis 90 Jahre alt. Die Zeit drängt also, um wenigstens einigen Überlebenden noch die

Rehabilitierung und mögliche Entschädigung zu Teil werden zu lassen, die ihnen zusteht.“

In der Antragsbegründung wird deutlich, dass die Strafdrohung für einvernehmliche sexuelle Handlungen auch damals schon fundamentale Menschenrechte verletzte und gegen die Europäische Menschenrechtskonvention verstieß. Versuche zur Rehabilitierung der verurteilten schwulen Männer scheiterten bisher. Senatorin Kolat Bedenken ausräumen lassen. Sie bat die Vertreterinnen und Vertreter der Bundesländer: „Fordern wir gemeinsam die Bundesregierung zur zügigen Rehabilitierung der nach 1945 wegen homosexueller Handlungen zu Unrecht Verurteilten auf!“

Im Juli und August 2012 gehts hier rund.

CSD-Events in unserer Region

Frankfurt beginnt am 20.07., Darmstadt macht am 18.08. den Abschluss für dieses Jahr.

Fr. 20.07. bis So. 22.07. CSD Frankfurt

auf der Konstablerwache. Motto: „Eckstein, Eckstein, musst Du noch versteckt sein?“

Parade am Sa. 21.07. ab dem Römer, Start 12 Uhr.

<http://www.csd-frankfurt.de>

Sa. 28.07. Sommerschwüle im KUZ in Mainz.

<http://www.sommerschwuele.de>

Sa. 04.08. CSD Wiesbaden

Auf dem Schlachthof-Gelände
Motto: **WI love to love!** <http://warmeswiesbaden.blogspot.de>

Sa. 18.08. CSD Darmstadt

ab 12 Uhr **Parade** durch die Innenstadt vom Luisenplatz aus. ab 14 Uhr **Sommerfest** auf dem Riegerplatz, ab 22 Uhr im Schlosskeller CSD-Aftershowparty. Motto: **Natürlich anders!** <http://www.csd-darmstadt.de>

VIelfalt ist unsere Stärke!

ICH WEISS WAS ICH TU
www.iwwit.de

Triff uns auf dem CSD und auf www.iwwit.de

LOVE
POOLS

Deutsche AIDS-Hilfe

Ihr Buchführungshelfer

Hans A. Kloos
 Nerotal 2
 Wiesbaden 65193
 Tel 0611-51404
 Fax 03212-3071950
 www.ihr-buchfuehrungshelfer.de
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



Wagemannstraße 15
 65183 Wiesbaden
 0611 378107

Di. 10 - 20 h, Mi. - Fr. 09 - 20 h, Sa. 09 - 15 h
 www.abschnittfrisoer.de

Apotheker
 Matthias Havenith



65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de



Adam & Eva

Hetero & Gay
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

www.sex-sinne.de
www.adamundeva-online.de

Wo gibt es was?

In den Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von Angeboten, die die Menschen unserer Szene kennen lernen sollten. Die Texte neben den Anzeigen sind redaktionelle Texte, die mit den Inserenten abgesprochen wurden.

Abschnitt - Frisör Möller

„Abschnitt“ ist ein Frisörsalon mit Atmosphäre in der Altstadt von Wiesbaden. Kundinnen und Kunden fühlen sich hier „zu Gast bei Freunden“. Die 1. Etage ist für Raucherinnen und Raucher vorgesehen.

Bei gutem Wetter sitzen Sie auch im gemütlichen Hof und lassen sich „bedienen“. Für Herren die neue Herrenlinie „American Crew“.

Für besondere Anlässe:

Haarverlängerung in neuer Dimension!

- sensationelles, neues Verfahren
- Haarverlängerung in nur 90 Min.
- Haaransatz mehrmals verwenden
- tolle Optik
- wunderbares Gefühl

Hair Talk Extension, powered by arcoss

Einfach vorbeikommen oder anrufen. Wir beraten Dich gerne!

Apotheken-Info:

Diät für die Arterien

Ob Übergewicht krank macht, hängt von der Körperfettverteilung ab. Gefährlich ist vor allem der Speck um die Taille herum – das so genannte Bauchfett. Wer dieses abbaut, beugt Bluthochdruck und Diabetes vor und verbessert zudem die Durchlässigkeit der Adern.

Amerikanische Forscher untersuchten 60 Frauen und Männer, die zu Beginn der sechsmonatigen Studie jeweils etwa 215 Pfund wogen. Die Hälfte der Teilnehmer ernährte sich ein halbes Jahr lang kohlenhydratarm und die andere Hälfte fettarm. Die erste Gruppe nahm die meisten Kalorien mit Eiweißprodukten und Nüssen auf, die zweite Gruppe aß mehr Lebensmittel mit Kohlenhydraten wie Brot und Nudeln. Alle Probanden nahmen die gleiche Kalorienmenge pro Tag zu sich und trieben moderaten Sport. Vor und nach dem Abnehmprogramm untersuchten die Wissenschaftler den Zustand der Adern der Probanden. Je gesünder die Arterie, desto mehr Blut kann durch sie hindurch fließen.

Das Ergebnis: Je mehr Bauchfett ein Teilnehmer während der Studiendauer verlor, desto besser war der Blutfluss und damit die Arteriengesundheit. Das traf auf alle Probanden zu, unabhängig davon, ob sie sich der kohlenhydratarmen oder der fettarmen Diät unterworfen hatten. Die Teilnehmer der ersten Gruppe hatte innerhalb der sechs Monate allerdings zehn Pfund mehr verloren als die der zweiten.

„Unsere Studie zeigte, dass der Abbau von Bauchfett den Venen gut tut, unabhängig davon, ob dies durch eine kohlenhydratarme oder fettarme Kost geschieht“, meint Studienleiter Kerry J. Stewart.

„Das beste GAY-Angebot in Wiesbaden“ und den besten Service findet man(n) im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße.

Zwar noch kein reiner GAY-Shop – aber ein immer größer werdendes GAY-Angebot – welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist. Hier findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. - einzigartig auf Maß anfertigen lassen. Ebenso rundet die gutbesuchte Video-Cruising-Area mit dem günstigen Tagespreis von 7,- Euro das Angebot ab. Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: www.sex-sinne.de und www.adamundeva-online.de
 Gayromeo Club & Guide: sexkino-wiesbaden

Wiesbaden im Juni 2012

Robin Hood

Sa. 30.06. ab 21 h **Björns Karaoke-Party**. das ultimative Party-Event.

Bei gutem Wetter sitzt man auch draußen

Trend

Beerbust gibt es täglich 19.00 – 22.00 Uhr. Paulshofer Pils für 6 Euro pro Person, so viel sie will. **Wi-Fi** gratis für die Gäste.

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen d. AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässig-Straße 5, Tel: 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 04.06.) von 16 - 19 Uhr.

- **HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. (18.06.) 16 - 19 h.

Anon. Beratungstelefon der AHW werktäglich 10 - 14 h und zus. Mo. 19 -21 h: 0611/19411 www.aidshilfe-wiesbaden.de

ROSA-LÜSTE

Siehe unsere Veranstaltungsliste auf S. 2 (oben) in dieser Ausgabe.

Warmes Wiesbaden

12.06. Warmer Stammtisch, Café Klatsch ab 20.30

Kerb, Jahrmart usw.

Freudenberger Kerb

07.06. - 11.06.

Igstadter Kerb

14. - 17.06.

Reduit Feuerwerks Open Air

25.06. ab 19 Uhr

In Mainz ist die Johannisnacht und über dem Rhein gibts zum Abschluss ein Feuerwerk. An der Reduit auf der Wiesbadener Seite gibt es ein großes Open-Air-Partyprogramm und dann zur richtigen Zeit die Feuerwerksmusik (Eintr. frei)

Gibber Kerb

29.06. - 02.07.

Wilhelmstraßenfest

Am 01. und 02.06. findet zum 35. Mal das Wilhelmstraßenfest statt, zusammen mit dem Kunsthandwerkermarkt mit 140 AusstellerInnen am Warmen Damm. **Ort:** Wilhelmstraße, Burgstraße, Warmer Damm. **Was:** 4 Bühnen, viele Gastronomie- und Getränkestände, Straßenkünstler, Vorführungen von Tanzschulen usw., sich präsentierende Stadtgrößen und solche, die es sein wollen.

Gruppe:

ROSA LÜSTE Die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe, www.rosalueste.de

Events/Veranstaltungen:

Warmes Wiesbaden: warmeswiesbaden.blogspot.de

ROSA LÜSTE - siehe oben!

Come-out e.V.

www.come-out.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. LUST www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

AIDS-Hilfe: 18411

ROSA LÜSTE: 37 77 65

Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt.

Robin Hood

Das **Robin Hood** ist quasi in 2 Bereiche unterteilt: eine große Bartheke, und dort im Hintergrund kleine Tische mit Barhockern auf der einen Seite, einladende Tischgruppen auf der anderen Seite des Lokals.

Im ganzen Robin Hood kann wieder geraucht werden. Im Sommer und bei gutem Wetter sitzen viele Gäste vor dem Lokal.

Im Robin gibt es auch kleine Gerichte zu kleinen Preisen.

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



www.trend-wi.de



ROBIN HOOD

Häfnergasse 3 - 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611/301349 - www.robin-wi.de



Robin Hood
Sa. 30.06.12 ab 21 h

Björns Karaoke-Party

**das ultimative
Party-Event**

Was wir leider zu spät erfahren hatten, um es Euch hier mitteilen zu können, und was dennoch im Mai stattfand:

1. LGBT – Aktivismus auf dem Balkan: **Was tut sich in der queeren Szene?** Podiumsdiskussion und Kurzfilmprogramm. Am 21. April 2012 sahen wir die Kurzfilme und hörten wir uns die Podiumsdiskussion dazu an. Es waren Kurzfilme aus Staaten des ehemaligen Jugoslawien, die Filmemacher waren Aktivistinnen der Bewegung und die Lage in diesen Ländern ist so schlimm wie bei uns zur Nachkriegszeit, nur tut man dort als sei man eher tolerant, was nicht der Fall ist. Näheres in der Frühlingausgabe der LUST auf S. 29.

2. Am 19. Mai wurde „**Ich mach ja doch was ich will**“ ein Stück von Doug Wright, Kammerspiele Wiesbaden, aufgeführt. Dieses Stück geht über Charlotte von Mahlsdorf (Lothar Berfelde), die wir beim CSD 1995 in einem Gespräch auf der Bühne im Schlachthof der Wiesbadener Szene bekannt machen konnten. Charlotte war für die Lesben- und Schwulenszene in der DDR eine wichtige Person, in ihrem Gründerzeitmuseum fanden in der DDR Parties statt, beim Wandel wurden sie von Neonazis überfallen. Rosa von Praunheim machte einen Film mit ihr. Auf der Seite der ROSA LÜSTE konnten wir diese Events kurzfristig bekanntmachen www.rosalueste.de

Bücher Im Juni

Wer Bücher liebt, hat immer eines (oder mehrere) bei sich, auch wenn er zum Cruisne geht oder auf ein Straßenfest unserer Szene. Man braucht sich nicht zu langweilen und schaut vom Buch auf, wenn es sich wirklich lohnt. Ich rezensiere hier nicht, sondern stelle nur vor.



Queer Lectures Heft 1-4

Im ersten Heft der Publikationsreihe QUEER LECTURES (Initiative Queer Nations e.V.), erschienen im Männerschwarm Verlag, sind vier ForscherInnen versammelt, die sich aktuellen Fragen stellen:

Die Kulturwissenschaftlerin Tatjana Eggeling ergründet die Ursachen der spezifischen Homophobie im nach wie vor männerbündlerisch dominierten Fußball; der Sexualwissenschaftler Martin Dannecker hat anlässlich des 150. Geburtstags Sigmund Freuds die psychoanalytischen Befunde im Hinblick auf Homosexualität neu gelesen; die Sexualhistorikerin Dagmar Herzog diagnostiziert den christianisierenden Charakter des US-amerikanischen Diskurses zur Sexualität; der Germanist Andreas Kraß untersucht das Sprechen über Metrosexualität als eine spezifische Ausprägung des Antihomosexuellen. herausgegeben von Tatjana Eggeling & Jan Feddersen, kartoniert, 152 Seiten, 14,00 EUR ISBN: 978-3-939542-26-1



Queer Lectures Heft 5

Claudia Liebrand: *„John Wayne wouldn't like gay cowboys.“*

Ang Lees Western Brokeback Mountain und die Gendertradition hrsg. von Tatjana Eggeling. Die Autorin führt uns in die Re-Lektüre des Genres „Western“ ein, die uns Ang Lees Film Brokeback Mountain ermöglicht. Sie vertritt die These, dass Verhandlungen von Homosexualität und Homoerotik für dieses Genre immer schon konstitutiv waren, dass kaum ein Western ohne den Subtext Homosexualität auskommt. Indem das amerikanischste aller Filmgenres die heterosexuelle Männlichkeit seiner Protagonisten behauptet, liefert es zugleich deren Bedrohung immer mit. Liebrand zieht zum Vergleich Western wie Die glorreichen Sieben oder Butch Cassidy und Sundance Kid heran.

Kartoniert, 48 S., EUR 6,00, ISBN 978-3-939542-38-4



Queer Lectures Heft 6

Manfred Bruns: *Homosexualität und deutsche Jurisdiktion*, Zur Umsetzung der Yogyakarta-Prinzipien in Deutschland, mit einem Beitrag von Jan Feddersen, hrsg. von Tatjana Eggeling. Manfred Bruns zeichnet in seinem Aufsatz „Die Emanzipation der Lesben und Schwulen und die deutschen Gerichte“ nach, wie die deutsche und internationale Rechtsprechung die Gleichstellung von Lesben, Schwulen und Transgenderpersonen diskutiert und umgesetzt haben. An den Beispielen der Bundesverfassungsgerichtsurteile aus dem Jahr 1957 zum § 175, zur „Aktion Standesamt“ im Jahr 1993, mit der rund

250 Lesben- und Schwulenpaare versuchten, bei Standesämtern ein Aufgebot zu bestellen, und zum Lebenspartnerschaftsgesetz im Jahr 2002 belegt Bruns, wie schwer sich insbesondere deutsche Gerichte damit tun, sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität als etwas zu betrachten, was nach dem Gleichheitsgrundsatz des Grundgesetzes ebenso wenig Grund für Diskriminierung sein darf wie etwa ethnische Herkunft oder Geschlecht. Kartoniert, 48 S., EUR 6,00, ISBN 978-3-939542-67-4



Queer Lectures Heft 7

Robin Bauer: *„Ihre Eltern dachten, dass sie ein Junge wäre.“* Transsexualität und Transgender in einer zweigeschlechtlichen Welt, hrsg. von Tatjana Eggeling

Transsexuelle, die von einem Geschlecht zum anderen wechseln, Transgendern, die zwischen den Geschlechtern leben, Intersexuelle, deren biologisches Geschlecht weder eindeutig Mann noch Frau entspricht: Robin Bauer stellt die Vielfalt von Transgender Identitäten und Lebensweisen vor und entwickelt daraus die queere Kritik an der vorherrschenden, als natürlich aufgefassten Vorstellung der Zweigeschlechtlichkeit. Es geht um das Wechselspiel von «Betroffenen», Medizin und Psychiatrie, um die Formierung der Transgender-Bewegung und das schwierige Verhältnis von schwul-lesbischer und Trans-Bewegung bzw. Szene. Kartoniert, 48 S., EUR 6,00, ISBN 978-3-939542-76-6



Queer Lectures Heft 8

Andreas Pretzel: *Homosexuellenpolitik in der frühen Bundesrepublik*, hrsg. von Tatjana Eggeling

Die 1950-Jahre waren ein ambivalentes Jahrzehnt: Sie bedeuten erfolgreiche Demokratisierung und zugleich eine erfolgreiche Restauration. Pretzel zeigt in einem kurzen, gut lesbaren Überblick, was dies für die Homosexuellen bedeutet hat.

kartoniert, 48 S., EUR 6,00, ISBN 978-3-939542-82-7

Queer Lectures Heft 9

Judith Butler: *Queere Bündnisse und Antikriegspolitik* hrsg. von Tatjana Eggeling. Im Juni 2010 hat Judith Butler den Zivilcourage-Preis des Berliner CSD abgelehnt. Die Veranstaltung sei zu kommerziell, würde sich nicht von Rassismus und Isl-amphobie distanzieren und so den Kampf um die Rechte von Homosexuellen auf Kosten anderer Minderheiten führen. Der Vortrag, den die Philosophin und Geschlechter-Theoretikerin aus den USA zwei Tage zuvor in Berlin gehalten hat, macht deutlich, worum es ihr geht: Emanzipation muss heute global gedacht werden, einzelne entrechtete Minderheiten sollen nicht auf ihre Identitäten pochen. „Queer“ bedeutet für sie gerade die Verweigerung eines Identitätslabels und ermöglicht dadurch neue Bündnisse gegen jene „Institutionen“, die einer Emanzipation wirkungsmächtig gegenüber stehen: Polizeigewalt, Militarismus, Nationalismus und Männlichkeit. kartoniert, 48 S., EUR 6,00 ISBN 978-3-939542-83-4

Die Theaterseite (gegenüber, Seite 7) findet Ihr im September (nach den Theaterferien) hier wieder vor.

Neues aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

tanzXtra spezial: If the trees could speak

Choreografie-Projekt von Tänzern des Wiesbadener Ensemble

An den großen Erfolg von *spring*, dem Ballettabend im Kleinen Haus von Tänzern der Ballettkompanie, schließt das neue Tanz-Projekt als einmaliges tanzXtra spezial im Großen Haus an. Zehn Tänzer entwickeln eigene Kreationen mit ih-



ren Kollegen und verbinden sie zu einem großen Tanzstück. Persönliche, stilistisch unterschiedliche choreografische Statements zum Thema Kommunikation, die sich gegenseitig inspirieren, kontrastieren und aufeinander Bezug nehmen. Keine normale Aufführung, sondern eine Präsentation, die in diversen räumlichen Konstellationen mit den Zuschauern in Dialog tritt, sie umgibt und sich mit dem Publikum vom Foyer zur Bühne bewegt. Die Präsentation steht am Ende eines kreativen Arbeitsprozesses seit Jahresbeginn, in dem die Tänzer eigene Ideen, Gedanken, Modelle zum Bereich Kommunikation aus ihrem Erfahrungsalldag in Choreografie und Tanz umsetzen.

Samstag, 2. Juni 2012, 19.30 Uhr, Großes Haus

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Blaubarts Geheimnis

Ballettabend von Stephan Thoss, Musik von Henryk Górecki und Philip Glass, Ballett und Orchester des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden

Stephan Thoss' Wiesbadener Ballettabend *Blaubarts Geheimnis* begeistert das Publikum seit der Premiere im Februar 2011. Inzwischen ist die Choreografie international gefragt: In der kommenden Saison wird die Uraufführung auf Gastspielen in Deutschland, der Schweiz, Spanien und Polen zu sehen sein. Sichern Sie sich also jetzt noch Karten für die letzte Vorstellung in dieser Spielzeit!

Choreograf Stephan Thoss erkennt im düster-faszinierenden Märchenstoff um den geheimnisvollen Mann Blaubart und die junge Frau Judith ein archety-

pisches Beziehungsmuster. Im Schloss ihres neuen Gatten findet Judith zahlreiche verschlossene Türen vor, die ihr Blaubart zögernd eine nach der anderen öffnet.

Hinter jeder Türe lauern neue Entdeckungen, die für beide immer unheimlicher und bedrohlicher werden. Ist Blaubart im Märchen am Anfang als der erfahrene, ältere Partner eindeutig der Dominantere, der die Regeln für seine Frau aufstellt, so verschiebt sich das Kräfteverhältnis mit jeder neuen geöffneten Türe.

Freitag, 8. Juni 2012, 19.30 Uhr, Großes Haus



BLAUBARTS GEHEIMNIS

Theaterbiennale

Vom 14. – 24. Juni 2012 findet an den Staatstheatern Wiesbaden und Mainz die Theaterbiennale NEUE STÜCKE AUS EUROPA statt. In diesem Jahr feiert sie ihren 20. Geburtstag und es sind 31 neue europäische Theaterstücke aus 25 Ländern zu Gast. Alle Gastspiele werden in ihrer Originalsprache mit deutscher Simultanübersetzung gezeigt. Es kommen unter anderem Stücke aus Russland (CIRCO AMBULANTE), Ungarn (MISTSTÜCK), Spanien (BURUNDANGA), Irland (THE BLUE BOY) und Zypern (DNA). Aus Island ist die Inszenierung **BJÖRN AUS ÖXL** in Wiesbaden zu Gast, zu der passend die Caligari FilmBühne im Vorfeld den Film **11 MEN OUT** zeigt.

Für alle Feierlustigen ist das Festivalzelt am Warmen Damm täglich geöffnet. Hier kann man bei einem Glas Wein mit Schauspielern, Regisseuren und Journalisten aus ganz Europa ins Gespräch kommen und nach einer spannenden Podiumsdiskussion bei Konzerten und Partys das Tanzbein schwingen.

NEUE
STÜCKE
AUS
EUROPA
NEW PLAYS FROM EUROPE
2012 THEATERBIENNALE
DES STAATSTHEATERS
WIESBADEN
14.-24. JUNI
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM
STAATSTHEATER MAINZ



BJÖRN AUS ÖXL

Do, 7.6., 20 Uhr und Sa, 9.6., 18 Uhr, Caligari FilmBühne 11 MEN OUT (STRÁKARNIR OKKAR)

IS/ FIN/GB 2005, 88 Min., Deutsche Fassung, FSK: ab 12. Regie: Robert I. Douglas

Die Caligari FilmBühne zeigt im Vorfeld der Theaterbiennale die Gesellschaftssatire *11 MEN OUT*, in der Björn Hlynur Haraldsson, Autor und Regisseur des isländischen Gastspiels *BJÖRN AUS ÖXL*, die Hauptrolle spielt.

Er verkörpert Óttar, den Stürmerstar des isländischen Fußball-

sein Schwulsein verkündet – damit stürzt er den isländischen Fußball und seine eigene Familie ins Chaos. Erst am Tag der Gay-Pride-Parade wird er wieder auf seine alte Mannschaft treffen – nun als Stürmer des „Pride United Reykjavik“. Coming-out auf Isländisch – herb und mit trockenem Humor.



11 MEN OUT

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Robin Hood
Club Sauna
Erotikshop Adam und Eva
Frisör Abschnitt
Aids-Hilfe
Pariser Hoftheater
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
Verdi
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Queer
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum
HEGUWA Erotikshop

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Krawallschachtel
Zum Schwejk
Größenwahn
Oscar Wilde Buchladen
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH

Ansonsten:

Diverse Plätze per Versand

Karlas Rundschlag:

Endlich unmaskiert

Die Zeit der schwul- lesbischen Events ist da, Straßenfeste und andere Ereignisse unserer Szene lassen es zu, dass ich mich, ohne blöde angestarrt zu werden, so wie ich mich wohl- fühle relativ unbehelligt unter die Leute gehen kann.

Mein Gang wird ganz von alleine wiegender, der Hüftschwung stellt sich ein, und das blöde Macho-gehabe, dass ich drauf haben muss, damit ich nicht ständig blöde angemacht und belästigt werde, das brauche ich nun nicht mehr, in der Zeit der vielen Feste.

Nun ist es ja nicht so, dass ich unbemerkt sein möchte, ich brauche schon so meinen Auftritt und eine gewisse Aufmerksamkeit in den Blicken der Männer, auf die es mir ankommt.

Ich las vor einiger Zeit von einer lieben Freundin, dass sie von einem Arbeitskollegen, den sie übrigens überhaupt nicht leiden konnte, gesehen und begrüßt wurde, und am nächsten Werktag hat er sie dann angesprochen und sie gelobt, wie gut er doch die Tunte spielen könnte. So ein Idiot, was bildet der sich ein, hier ein Urteil abgeben zu können. Hatte ihn jemand um sein Urteil gebeten? Kommt sich wohl wie eine Art Preisrichter vor oder so. Erstens spiele ich überhaupt nicht die Tunte, sondern bin eine. das ist ein wichtiger Unterschied. Wenn ich auf der Arbeit bin, spiele ich, den unauffälligen

Normalo, der deshalb dann unbehelligt ist, weil er nicht auffällt. Ein kleiner Schritt zur Unsichtbarkeit, die Maske des genormten Hetenmannes, der deshalb nicht auffällt, weil er weder maskulin noch feminin ist.

Aber diese Maske alleine gefällt mir auch nicht, eine kleine Marotte muss schon sein. Eine kleine Angewohnheit oder Ungewöhnlichkeit in der Kleidung oder eine besondere Bewegung, die denen, die sehen können, einen kleinen Hinweis geben können. Das hat dann doch einen Reiz für mich.

Und die ganzen blinden Trottel mit ihrer Dauernormalität, die dürfen gerade diesen Hinweis nicht erkennen, er muss für sie knapp unterhalb der Erkennensgrenze sein.

Bei den Sommerfesten ist dies ganz anders. Eine Kollegin sagte mal, ich weiß gar nicht, wie sie drauf kam, dass sie jeden Schwulen herausfinden könne, sie rieche das förmlich. Jeden würde sie rausfinden. Als ich sie fragte, ob sie auch jeden Juden riechen bzw. herausfinden könne, wurde sie ungehalten. So habe sie das doch nicht gemeint, sie habe ja nichts gegen diese Leute, im Gegenteil sein



sie mit einigen dieser Leute sogar befreundet.

Da dachte ich mir, wie dumm und angeberisch sie doch ist, denn mich hat sie wohl nicht gerochen. Nun gut, ich kann ja nicht, und erhebe auch keinen Anspruch darauf, versteckte Homophobie, die sehr tückisch sein kann, zu riechen. Manchmal vertut man sich dann doch dabei. Aber mich ärgert diese selbstgerechte Naivität, in der so viel verurteilende Arroganz steckt.

Doch in nächster Zeit brauche ich mich nicht darüber zu ärgern, weil mich die Feste befreien, unmaskiert zu sein.

Seid herzlich begrüßt

Eure Tante Karla

I want to get married

von William Clift, USA 2011, mit Matthew Montgomery, Ashleigh Sumner, Emrhys Cooper, Jane Wiedlin, Kristian Steeler, Peter Stickles.

Englische Originalfassung, deutsche Untertitel, Extras: Geschnittene Szenen (OF), Deutscher Trailer, Original US-Kinotrailer, Filmvorschau, Wende-cover, DVD Pro-Fun Media.

Kalifornien, Oktober 2008: Er hat die Heirat seiner besten Freundinnen Rebecca und Susan ausgerichtet und soll der Pate ihres Kindes werden. Und während alle um ihn rum glücklich liiert zu sein scheinen, ist Paul weiterhin alleine.

Selten war er sich seines Alleinseins so bewusst. Rebecca versucht zu helfen, doch Paul ist nicht gerade leicht unter den Hut zu bringen.

Er gehört nicht zu den Attraktivsten, ist dabei liebenswert unge-

schickt mit dicker dunkler Brille. Und seinen letzten Freund hatte er noch während der Highschool-Zeit.

Leute kennenzulernen fällt ihm eher schwer. Also keine guten Voraussetzungen für eine baldige Beziehung. Aber er fasst einen Entschluss: Er wird in den nächsten Tagen heiraten. Schließlich steht eine Volksabstimmung an, die Proposition 8, mit der die gleichgeschlechtliche Ehe in Kalifornien wieder abgeschafft werden könnte, die erst ein paar Monate vorher eingeführt worden war.

Im Geschäftsleben ist er erfolgreicher Werber mit eigener Agentur.

Pikant, dass ausgerechnet er von „The Family“ einer Organisation für Familienwerte dafür ausersehen wird, gegen die Homo-Ehe und für die Proposition 8 Stimmung zu machen. Und dies wäre

ein Millionenauftrag, den er nicht so einfach ablehnen kann und seine Existenz sichern könnte. Gleichzeitig geht seine Mutter verloren.

Eigentlich wollte sie ihn besuchen, aber da sie ein Problem mit der Orientierung hat, verirrt sie sich hoffnungslos und trifft in einer Bar auf den bekannten Travestiestar Miss Piggy B. Der Vater, der sich auf die Suche nach ihr macht, kommt dabei ebenfalls vom Weg ab. Kann da noch alles gut werden?

Übrigens, wurde mit der Volksabstimmung am 4. November tatsächlich die gleichgeschlechtliche Ehe wieder abgeschafft. Eine knappe Mehrheit von 52,3 % gegen 47,7% sorgte dafür, dass die Verfassung so abgeändert wurde, dass wie vorher nur verschiedengeschlechtliche Partner heiraten konnten.

Zuvor am 15. Mai hatte der



Oberste Gerichtshof Kaliforniens entschieden, dass die rein heterosexuelle Ehe verfassungswidrig sei, weil sie den Gleichheitsgrundsatz verletze. Am 16. Juni konnten die ersten gleichgeschlechtlichen Ehen geschlossen werden. Die in dieser Zeit geschlossenen Ehen blieben weiterhin gültig.

Darmstadt im Juni 2012

In der Darmstädter Szene gibt es ganz besonders:

11.06. **Treffbunt** kreuz und quer durch Darmstadt (offenes Treffen, ab 20 Uhr, Location wird auf www.vielbunt.org bekannt gegeben)

15.06. ab 22.00 Uhr **SCHRILL UND LAUT** – Lonely Heart Club [für Gays and Friends und diesmal ganz besonders für Singles! Finde deine große Lie-

be, wenn auch nur für eine Nacht. Special: Single-Versteigerung mit Rosa Opossum im Schlosskeller Darmstadt. (www.vielbunt.org)

Mo. 25.06 ab 20.30 Uhr: „**Verdammt anders**“, verqueertes Kino. Es wird im Rex Kino, Grafenstraße 18, der Film **Weekend** gezeigt.

Fimreihe in Darmstadt:

Die Filmreihe „Verdammt anders!“ zeigt am 25.06. im Rex den Film „Weekend“

Die queere Filmreihe „Verdammt anders!“ (Verqueertes Kino), die in einer Zusammenarbeit des Darmstädter Programmkinos Rex mit dem Community-Verein vielbunt e.V. entstanden ist, zeigt am 25. Juni um 20:30 Uhr den Film „Weekend“ (OmU).

Russell ist 30 Jahre alt und auf der Suche nach der großen Liebe. Als er an einem Freitagabend in der Disco den freizügigen und unabhängigen Glen kennenlernt, ist es um ihn geschehen. Die beiden verbringen eine Liebesnacht und treffen sich schon am Nachmittag des

darauffolgenden Tages wieder. Da eröffnet ihm Glen nicht nur, dass er überhaupt kein Interesse an einer Beziehung hat und am nächsten Tag für zwei Jahre nach Amerika reist, um dort Kunst zu studieren. Doch das restliche Wochenende wird das Leben der beiden Männer

grundlegend verändern. Zwischen den beiden Hauptdarstellern Tom Cullen und Chris New stimmt das Zusammenspiel, und das ist es, was beim Zuschauer ankommt und den Film so überzeugend macht. Intensität spiegelt sich auch in den freizü-



gen Sexszenen wider. Die nächsten geplanten Termine der Reihe „Verdammt anders!“: 30.07., 20,30 Uhr, Aimée und Jaguar; 27.08., 20,30 Uhr, Milk

Waldgaststätte „Matzenmühle“ der neue Cruiser-Treff ab 22 Uhr in Niederglabach

In der Nähe von Bad Schwalbach (und in den Karten zu Schlangenbad gehörend angegeben) gibt es die Waldgaststätte Matzenmühle, die ab 22 Uhr „einschlägig“ für Cruiser wird.

Nach dem Muster der früheren „Scheune“ in Frankfurt, sollen Cruiser in der Matzenmühle auch in kalten Jahreszeiten fündig werden können.

Bei entsprechenden Wetter kommt zum Inside-Cruising in der Matzenmühle auch das Outside-Cruising im umliegenden Wald als Möglichkeit hinzu.

Waldgaststätte „Matzenmühle“

Inh. G. Weidemüller

Tel./Fax 06124/508595

65388 Niederglabach

Nach dem Muster der früheren „Scheune“ in Frankfurt, sollen Cruiser in der Matzenmühle auch in kalten Jahreszeiten fündig werden können.

Stadt Land Fluss

(engl. „Harvest“) von Benjamin Cantu, D 2011, Darst. Lukas Steltner, Kai-Michael Müller, Karin Butsch, Markus Franke, Steven Baade, Florian Born, Eric Fechner, Christian Hahn u.a. Deutsche Originalfassung, engl. Untertitel. DVD Edition Salzgeber.

Marco macht in einem großen landwirtschaftlichen Betrieb in der Nähe von Berlin seine Ausbildung zum Landwirt.

Er steht schon kurz vor der Prüfung, ist sich nicht sicher, ob er übernommen werden will. Aber um etwas anderes zu unternehmen, fehlt ihm der Antrieb. Außer-

halb seiner Arbeit hat er wenig Kontakt zu den anderen Auszubildenden.

Wortkarg geht er seine eigenen Wege. Das ändert sich erst als Jakob auftaucht. Der hat seine Banklehre abgebrochen.

Die anderen können es nicht fassen. Immerhin 800,- Euro im ersten Lehrjahr hat er sausen lassen, um hier nur ein Praktikum zu machen.

Mit ihm kann sich Marco langsam anfreunden. Sie unterhalten sich in ihrer Freizeit, gehen gemeinsam schwimmen zum See, entdecken ein ungenutztes Auto. Langsam kommen sich die beiden näher.

Ein erster scheuer Kuss zwischen den beiden kommt ganz unvermittelt. Das Auto wird dazu genutzt, einen ungezwungenen Tag in Berlin zu verbringen...

Regisseur Benjamin Cantu hat seinen ersten Langfilm in der



Agrargenossenschaft „Der Märker“ in Jänickendorf während der Erntezeit gedreht.

Alle Darsteller bis auf die beiden Hauptdarsteller sind Laien, die dort auch arbeiten, was dem Film eine ungewohnte Authentizität verleiht. Sehr sehenswerter Film!



Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275
Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0
Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. **Wir** informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073
E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Paris. Mit Francois Hollande zieht ein Präsident in den Elysee-Palast ein, der sich im Wahlkampf auch für die Gleichstellung von Schwulen und Lesben im Eherecht ausgesprochen hat. Während sich Sarkozy eindeutig gegen eine Öffnung der Ehe ausgesprochen hatte, äußerte Hollande, es gebe keinen Grund mehr, zwischen hetero- und homosexuellen Paaren zu unterscheiden. Noch kurz vor der Stichwahl hatte Sarkozy klar Stellung bezogen. Für ihn bestehe eine Familie aus Vater und Mutter und nicht aus zwei Vätern oder Müttern. Und vorher in einem Interview mit dem „Figaro“ äußerte er, dass gerade in diesen unruhigen Zeiten die Gesellschaft Bezugspunkte brauche und dass das Bild der Ehe als wichtige Institution nicht verwischt werden dürfe. Hollande wurde mit 51,6 % zum neuen Präsidenten gewählt. Umfragen zeigen, dass zwei Drittel der Franzosen für eine Gleichbehandlung von Lesben und Schwulen sind, auch im Eherecht. Eine Öffnung der Ehe kann aber nur von der Nationalversammlung entschieden werden, deren Wahl für den 10. und 17. Juni ansteht.

Buenos Aires. Ob jemand in seinen Geburtsdokumenten oder Pass als männlich oder weiblich eingetragen wird, kann in Argentinien jeder selbst entscheiden. Dies besagt eine Reform des Transsexuellengesetzes, die im argentinischen Senat mit 55 ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung beschlossen wurde. Bereits vor sechs Monaten hatte das Abgeordnetenhaus einem Gesetzesentwurf zugestimmt, der es Menschen erlaubt, ohne psychiatrische oder medizinische Untersuchungen ihr Geschlecht zu verändern. Diese Änderung muss von den Behörden kostenlos in allen amtlichen Unterlagen vorgenommen werden. Schon 2010 wurde auf Initiative von Präsidentin Christina Kirchner hin, die Ehe für Homosexuelle geöffnet.

Washington. Mitt Romney, republikanischer Präsidentschaftsbewerber, wurde von der Presse geoutet, dass er in den 60er Jahren einen schwulen Mitschüler gemobbt hat. Romney kann sich an nichts erinnern, bedauert aber, dass er damals viele „Dummheiten“ begangen habe. Allerdings wurde die Tat von fünf seiner Mitschüler bestätigt. Romney besuchte damals eine Elite-Privatschule in Bloomington, Michigan. Romneys Freunde hatten das Opfer festgehalten, während Romney ihm die Haare abschnitt. Phillip Maxwell, der an der Tat beteiligt war, bestätigt ebenfalls das Mobbing, das er heute bedauert. Das Opfer kann sich nicht mehr zu der Tat äußern, weil es 2004 an Krebs verstorben ist.

Washington. Als erster US-Präsident hat sich Barack Obama für eine Öffnung der

Ehe für Lesben und Schwule ausgesprochen. In einem Interview mit dem Sender ABC äußerte er, dass auch gleichgeschlechtliche Paare heiraten können sollten. Er habe in der vergangen Zeit mit Freunden, Nachbarn und der Familie zu diesem Thema geredet und seine Meinung geändert. Alle Amerikaner müssten gleich behandelt werden.

St. Petersburg. Der russische Aktivist Nikolai Aleksejew ist der Erste, der wegen „Homo-Propaganda“, der Werbung für Homosexualität, verurteilt wurde. Er hatte vor einem Gebäude der St. Petersburger Verwaltung ein Schild mit einem Zitat von Faina Ranevskaya, einer bekannten russischen SchauspielerIn, nach dem Homosexualität keine Perversion sei. Nun wurde er zu einer Strafe von 5.000 Rubeln verurteilt. Ein anderes Gericht der Stadt sprach den Aktivist Igor Kochetkow frei. Er hatte bei einer größeren Aktion auf einem Transparent gefordert, Hassverbrechen gegen Homosexuelle nicht mehr zu verschweigen. Allerdings hatten die Behörden versäumt, dem Gericht Beweise oder Zeugen für seine

Tat vorzubringen. Auch in Nowosibirsk, der drittgrößten Stadt Russlands, wurde nun „Homo-Propaganda“ unter Strafe gestellt. Die Strafe kann bis zu 3.000 Rubel betragen und wurde offiziell aus Gründen des Jugendschutzes erlassen. Amtsträger kann die „Homo-Propaganda“ bis zu 5.000 Rubel kosten, Firmen und Organisationen sogar 50.000.



London. Auch in Großbritannien will die katholische Kirche eine Öffnung der Ehe für Lesben und Schwule verhindern. Katholische Schulen in Wales und England fordern ihre SchülerInnen dazu auf, gegen die Ehe-Öffnung aufzutreten. Auch sollen sie eine Online-Petition unterschreiben, die bereits eine halbe Million Unterstützer gefunden hat. Die „Coalition for Marriage“ meint, die Menschen, die an eine traditionelle Ehe glaubten, würden ausgebootet, wenn Lesben und Schwule heiraten dürften. Eigentlich ist die politische Indoktrination von SchülerInnen in Großbritannien nicht erlaubt, doch die katholische Kirche erklärte, die Homo-Ehe habe nichts mit Politik zu tun und die Ablehnung sei religiös begründet.

Köln. Nachdem der „Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften“ beschlossen hatte, homosexuellen Schützenkönigen in Zukunft die Begleitung durch den jeweiligen Lebenspartner zu verbieten, hat sich nun in Köln die erste schwul-lesbische Schützenbruder (schwestern?)schaft Deutschlands gegründet. Im letzten Jahr hatte man in Münster dem schwulen Schützenkönig versagt, seinen Partner zur „Königin“ zu küren.

Mainz im Juni 2012

Chapeau

Regelmäßig: Jeden Mo. bis Do. 21-22 Uhr
Happy Hour (nicht vor Feiertagen oder bei Events)
Schnäpschentag: jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr. Immer am 1. Freitag im Monat **Schlagerabend** und am 3. Freitag im Monat **"Karaoke im Chapeau"**.

Im Q-Kaff an der Uni

Warm ins Wochenende 22:00 Uhr schwul-lesbische Fete, Kulturcafé, Fr. 08..u. 22.06.

Frauenzentrum Mainz e.V.

Sa. 14-tägig (gerade Woche) 11,00 h offene Gruppe für **lesbische Mütter**. Do. ab 19 h **Jung-Lesben-Gruppe**.

Takeover Friday

Der Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends: . Info: www.takeoverfriday.de

Meenzelmänner

Stammtisch im Hafeneck um 20 Uhr am Fr. Fr. 27.04., www.meenzelmaenner.de

Kinder des Olymp

Stammtisch in der BJS beim Brunch (10.06., 11 - 14 Uhr) Weitere Infos findet Ihr im Internet: www.kinder-des-olymp.org

Am **28.07.2012** ist die **Sommerschwüle Mainz** größter queerer Event im KUZ:
www.sommerschwuele.de

Bar jeder Sicht (BJS)

Mittwochs Filmabend um 20.30 h:
Mi. 06.06.To much Pussy. Doku über die erste lesbisch-queer-feministische Porno-Show. *Mi. 20.06. Coming Out mit Hindernissen* Schwule Tragikomödie über ein unerwartetes Coming Out und die unerwarteten Auswirkungen auf die Familie.
Events: Sa, 09.06. EM **Deutschland – Portugal** 20.45 Uhr Wir übertragen alle Spiele mit deutscher Beteiligung auf unserer Leinwand *Mi. 13.06. EM Niederlande – Deutschland* 20.45 Uhr, *Do, 14.06. Grüner Donnerstag* 19.00 Uhr **Gemüse mit Köpfchen:** Spargel, *So, 17.06. EM Dänemark – Deutschland* 20.45 Uhr, *Do, 21.06. EM Viertelfinale 1. Gruppe A - 2. Gruppe B* 20.45 Uhr Wir übertragen das Viertelfinale, wenn es zu einer deutschen Beteiligung kommt. *Fr, 22.06. EM Viertelfinale 1. Gruppe B - 2. Gruppe A* 20.45 Uhr Wir übertragen das Viertelfinale, *Sa, 23.06. Karaoke* 21.00 Uhr mit Michael *Mi, 27.06. Halbfinale* EM 20.45 Uhr, Wir übertragen das Halbfinale, wenn es zu einer deutschen Beteiligung kommt. *Do, 28.06. Halbfinale* EM 20.45 Uhr, *Fr, 29.06. Konzert Ralf Karkowski* 21.00 Uhr Eigene Songs mit deutschen Texten, Gitarrenbegleitung.
Regelmäßig: Dienstags ab 18 Uhr **Spieleabend**, Am 2. So. im Monat (10.06.) 11 - 14 Uhr **Sonntagsbrunch**.
Infos: www.sichtbar-mainz.de

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
 Schneider & von den Driesch GmbH
 Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
 Telefon (06139) 55 60, Fax 24 89
www.autowerkstatt-budenheim.de

**AUTO
 WERKSTATT**

Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Beschreibung des Lokals, in die unsere Szene in Mainz besonders gerne geht.

Chapeau

Das **Chapeau** ist eine nette Kneipe in der Mainzer Innenstadt, die täglich ab 17 Uhr geöffnet hat. Chapeau ist auch eine Bar, in der sich Mainzer und auswärtige Gays am Abend tummeln. Stil, Gäste und Management sind eher jugendlich. Das Chapeau ist ein Raucherlokal.

Die Besucher finden hier nette Leute an einer große Bartheke mit Barhockern, und einigen Sitzgruppen vor.

Das **Chapeau** ist in Mainz ein traditioneller Szenetreff, in dem man merkt, dass Mainz einerseits eine Universitätsstadt ist und andererseits eine breite einheimische bodenständige Szene hat.



**Chapeau
 Mainz**

Kleine Langgasse 4
 täglich geöffnet ab 17 Uhr
 Tel: 06131 - 223111

www.Chapeau-Mainz.de

Chapeau

Regelmäßig: Jeden Mo. bis Do. 21-22 Uhr **Happy Hour** (nicht vor Feiertagen oder bei Events)

Schnäpschentag: jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr. Immer am 1. Freitag im Monat **Schlagerabend** und am 3. Freitag im Monat **"Karaoke im Chapeau"**.

Fußball in der Bar jeder Sicht

Sa, 09.06. EM **Deutschland – Portugal** 20.45 Uhr Wir übertragen alle Spiele mit deutscher Beteiligung auf unserer Leinwand *Mi. 13.06. EM Niederlande – Deutschland* 20.45 Uhr *So, 17.06. EM Dänemark – Deutschland* 20.45 Uhr, *Do, 21.06. EM Viertelfinale 1. Gruppe A - 2. Gruppe B* 20.45 Uhr Wir übertragen das Viertelfinale, wenn es zu einer deutschen Beteiligung kommt. *Fr, 22.06. EM Viertelfinale 1. Gruppe B - 2. Gruppe A* 20.45 Uhr Wir übertragen das Viertelfinale, wenn es zu einer deutschen Beteiligung kommt. *Mi, 27.06. Halbfinale* EM 20.45 Uhr, Wir übertragen das Halbfinale, wenn es zu einer deutschen Beteiligung kommt. *Do, 28.06. Halbfinale* EM 20.45 Uhr Wir übertragen das Halbfinale, wenn es zu einer deutschen Beteiligung kommt.

Fime und Events in der Bar jeder Sicht

Filme: um 20.30 h: *Mi. 06.06.To much Pussy.* Doku über die erste lesbisch-queer-feministische Porno-Show. *Mi. 20.06. Coming Out mit Hindernissen* Schwule Tragikomödie über ein unerwartetes Coming Out und die unerwarteten Auswirkungen auf die Familie. **Events:** *Do, 14.06. Grüner Donnerstag* 19.00 Uhr **Gemüse mit Köpfchen:** Spargel. *Sa, 23.06. Karaoke* 21.00 Uhr mit Michael. *Fr, 29.06. Konzert Ralf Karkowski* 21.00 Uhr Eigene Songs, eigene Gitarrenbegleitung.

Frankfurt im Juni 2012

Events und Veranstaltungen. Gerne würden wir weitere Frankfurter Betriebe mit ihren Events hier aufnehmen, in gegenseitiger Unterstützung sozusagen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

La Gata

Mi. 06.06. „FRONLEICHNAMS-PARTY“ bis in die frühen Morgenstunden. Do. 07.06. (Feiertag, Fronleichnam) ab 20 Uhr geöffnet. An einem Freitag im Juni findet life ein **Gitarren-Gesang-Auftritt** statt, Termin tel. erfragen (069/614581).

Regelmäßig: Am **Mittwoch** 20 Uhr Clubabend mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den besten von heute. **Donnerstag**, 20 Uhr, RICKY & Friends. **Freitag**, 21 Uhr Countdown into the Weekend. **Samstag**, 21 Uhr, Party bis zum Sonnenaufgang. **Sonntag**, 18 Uhr, das LG begrüßt alle Gays & her Friends! Am **Montag**, 20 Uhr, Oldies mit RICKY. (Dienstag ist Ruhetag).

LSKH.

Gay-Filmnacht am 3. Fr. im Monat und **L - Fimnacht** am letzten Sa. im Monat (Zur Zeit Sommerpause)

Brunch, für Lesben und Schwule sonntags, 11 - 15 Uhr, (Muss derzeit ausfallen)

Lescafe, sonntags 16.00 - 20.00 Uhr. **Lesbenarchiv**, dienstags 11.00 - 13.00 Uhr **Lesbenarchiv**, mittwochs 17.00 - 20.30 Uhr, **Lesbenarchiv**, donnerstags 20.00 Uhr **Liederliche Lesben** 1. Di. im Monat um 18 Uhr. Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung.

40plus 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. frankfurt.gay-web.de/40plus **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

Spezielle Events im Monat Juni:

Alte-Gasse-Fest am So. 03.06. (Siehe S. 16)

Lindas Schiff am Mo. 04.04. (Siehe S. 1)

Schäfergassenfest am So. 01.07. (Siehe S. 16)

Zum Schwejk

Mo. 04.06. Das legendäre **Schwejk-Schiff** "Ein Schiff names Linda". (Sieh S. 1!)
So. 01.07. **Schäfergassenfest** (Siehe S. 16)
Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise



Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Fr.eitag im Monat (29.06.) **gratis Buffet**



baSIS

Lenaustraße 38, Hinterhaus, am Di, 12.06. um 19,30, Einlass 19 Uhr: **Medikamentöse Tumorthherapie bei HIV**.
Referentin: Dr. Anja Potthoff, St. Josef-Hospital, Bochum.

Mit der Einführung der antiretroviralen Therapie hat sich die Lebenserwartung von HIV-Infizierten deutlich erhöht. Trotz des Fortschrittes gibt es neue Herausforderungen. Mittlerweile erkranken mehr HIV-Patienten an Tumoren, die nicht als AIDS-definierend eingeordnet werden (z.B. Analkarzinomen) als an den Tumoren (Kaposi-Sarkom, Non-Hodgkin- Lymphom und Gebärmutterhalskrebs), die als AIDS-definierend gelten.

Der Informationsabend für Patienten, Angehörige und Interessierte will über die Häufigkeit und Ursachen von Tumoren bei HIV und deren Vorsorge informieren. Exemplarisch werden an den drei häufigsten Tumorerkrankungen die Therapie, das Nebenwirkungsmanagement und die Besonderheiten in Bezug auf HIV erklärt.
Eintritt frei.

AG36, Switchboard

So. 10.06. **SWITCHBOARD-Brunch** 10 - 13 Uhr
Sa. 16.06. **Offene Bühne – Die Sommershow**, Bühnenstart 21 Uhr, geöffnet ab 19 Uhr
Fr. 22.06. ab 20,15 Uhr: **Raten mit Renate**

Do. 28.06. ab 20 Uhr Ein Jahr SWITCH-Kultur: „Süßes, bitteres Lustgeflüster“ Jubiläumsshow mit dem Theater Ding Dong, Ingo Graupner: Leben, Liebe und Lust sind süß und bitter, teils laut, teils geflüstert. Eine Reise durch Oper, Lyrik und Klang – ein Auf und Ab der Gefühle.

Ab sofort: **wlan 4 free**: Nun auch im SWITCHBOARD **Café Karussell** siehe unter Café Karussell!

Creamtime: Jeden Sonntag 14 - 18 h: Das Cream Team serviert Kuchen und Torten!

Main Test Jeden Montag von 17 – 19,30 h Das HIV- & Syphilis-Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e. V. in den Räumen der AG36,

Regelmäßig: Gruppen: Ab 20 Uhr: **Schwule Biker** 1. Dienstag, **LSVD Hessen** 1. Mittwoch, **FLC** – interner Abend 3. Mittwoch. **Gay Web** 1. Donnerstag, **Schwule Väter** 3. Freitag, **Schwusos** 3. Do., **SMASH** – SM-Gesprächskreis 4. Freitag, **Eurovision Club Germany** unregelmäßig 1x freitags, 19.30.

Café Karussell

im **Switch-board**

Am 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr
Programm mit Kaffee und Kuchen für schwule Männer ab 60 Jahre.

05.06.: **Sind Pädosexuelle homosexuell?** Vortrag von dem Psychoanalytiker Dr. Herbert Gschwind über pädosexuelle Männer. Viele schwule Männer fühlen sich von dem Vorurteil bedroht, alle Schwule seien auch Knabenverführer. Um sich dagegen besser wehren zu können, ist es wichtig, die Unterschiede zwischen homosexuellen und pädosexuellen Männern zu verstehen.

19. 6: **Marlene**. Ein Streifzug durch das Leben der berühmten Schauspielerin und Frau, die so viele schwule Männer bis heute fasziniert, von Christian

Setzepfandt. Woher kommt diese Faszination? Ist Marlene eine stilisierte Projektion unserer eigenen coolen Weiblichkeit? Jeder darf in der anschließenden Diskussion sein eigenes Mosaikstückchen zur Erinnerung an Marlene beisteuern.

Ab 17 Uhr im separaten Raum: **Gesprächskreis** zum Austausch persönlicher Erfahrungen mit dem Älterwerden.

Ladies Takeover Friday (Ladies-ToF) ...

Wir feiern Geburtstag: 4 Jahre! Was kann "frau" sagen nach vier so erfolgreichen Jahren? DANKE, dass es euch gibt: den Print-Medien und Internet-Portalen, den Wirten und ihr gesamtes Personal, aber ganz besonders ALLEN Frauen und ihren FreundInnen, die uns Monat für Monat besuchen.

Ein paar Fakten gefälligst? Die ToF-Community besteht aktuell aus rund 450 registrierten Ladies auf unseren Homepage und zu den Ladies Takeover Fridays kommen mittlerweile 120 Ladies pro ToF-Event! Längst hat sich das Ladies Takeover Friday in Frankfurt etabliert und öffnet jeden zweiten Freitag im Monat die Tore für die aufregendste Lesbenkneipe der Stadt!

So nehmen wir in Juni wieder eine Location in Beschlag und machen wieder:

am 8. Juni 2012 ab 20 Uhr im Erbgut, Hans-Thoma-Straße 1, Frankfurt., Haltestelle: Schweizer Platz - U1, U2, U3

Jeden zweiten Freitag im Monat wird von Lesben und ihren FreundInnen eine Hetero-Bar zu einer Lesbenkneipe gemacht.

Vorschau Juli:

Fr. 20.07. bis So. 22.07. **CSD Frankfurt** auf der Konstablerwache.
Motto:
"Eckstein, Eckstein, musst Du noch versteckt sein?"
Parade am Sa. 21.07. ab dem Römer.
<http://www.csd-frankfurt.de>

Sa. 28.07.

Sommerschwüle im KUZ in Mainz.

<http://www.sommerschwuele.de>

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit nahezu 40 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. Geöffnet ist täglich außer Dienstag (Ruhetag) Siehe Näheres auf der Veranstaltungsseite für Frankfurt.
Das **La Gata** ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist die Gesellschaft.“
Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Ein traditionelles Haus

... ist die **Krawallschachtel**. Sie existiert nämlich schon seit 1561 gastronomisch, vorher war sie ein Weinkeller. Seit der Revolution von 1848 wird dieses Haus die **Krawallschachtel** genannt, weil von hier aus, dem Haus des Bürgertums gegen den Adel, so mancher „Krawall“ ausging. Hier trafen sich nämlich traditionell die Zünfte.
Wer in das heutige freundlich wirkende Lokal will, muss klingeln. So kann Rolf seinen Gästen die angenehme gelassene Atmosphäre garantieren, die sie hier so lieben. Das Publikum ist recht gemischt, jung trifft sich mit alt, man unterhält sich hier gerne und findet rasch Kontakt.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.
Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.
Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, das Schäfergassenfest, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13,30 h bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.
Dampfsauna und 2 Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit Bar. Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de

Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

www.club-la-gata.de

Krawallschachtel

täglich ab 20.00 Uhr
bis zum nächsten Morgen
um 5.00 Uhr

Alte Gasse 24
60313 Frankfurt/Main
Telefon (069) 21 99 91 29

Zum Schwejk
Schöfergasse 20
60313 Frankfurt
Tel.: 069. 29 31 66
www.schwejk-frankfurt.de

CLUBSAUNA AMSTERDAM
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR
FRANKFURT
www.clubsauna-amsterdam.de

Clubsauna Amsterdam
Waidmannstr. 31
60596 Frankfurt
Tel.: 069. 63 13 371
www.clubsauna-amsterdam.de

Hi Gay Guys n´ Girls,

dass wir, die diese „Beratungskolumne“ jeden Monat schreiben, eher ältere Leute sind, könnt Ihr Euch vielleicht denken. Und als ältere Leute haben wir auch noch die sogenannte Adenauerzeit erlebt, in der die Kirchen bestimmt haben, was in Fragen Sexualität und Beziehung in den Medien zugelassen wurde und in den Schulen gelehrt wurde. Jedwede Aufklärung wurde als Pornographie abgetan, die übrigens verboten war.

Und als in den 60er Jahren modernere Lehrer verlangten, dass über diese Dinge nach wissenschaftlichen und nicht nach moralischen in den Schulen aufgeklärt werden sollte, da gings dann aber los.

Die gesamten vereinigten Moralapostel der christlichen Parteien sahen das Abendland untergehen. Und als dann nach vielem Hin und Her das erste Aufklärungs-Schulbuch herauskam, las man dort nichts darüber, dass Sex eine gute Sache ist, die Spaß macht. Eigentlich las man nur von den Gefahren der Sexualität, und zwar an erster Stelle über die Geschlechtskrankheiten. Die einzigen Bilder, die man zu sehen bekam waren eine Vagina und ein Penis, die durch Ausschlag und Geschwüre verunstaltet waren. Sex sollte laso gefährlich und eklich sein.

Das Coming-out

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man schon vorher gehaut oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss mann/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu sein.

Und Sex sollte man nur haben, wenn man als Frau von einem Mann ernährt werden konnte und als Mann, wenn man eine Frau ernähren konnte. Auch Selbstbefriedigung war sehr schlimm, man konnte, so hieß es, davon krank werden, und man erfuhr höchstens, dass man dies zu oft machen könnte, deshalb solle man es lieber lassen. Als Alternative wurde kaltes Duschen und frühes Aufstehen mit Sport vorgeschlagen.

Homosexualität kam in der Aufklärung übrigens gar nicht vor, und gegen männliche Homosexualität gab es ja noch gesetzliche Verbote, und die Aufklärer durften ja nicht Reklame für Straftaten machen.

Als AIDS auftauchte, war das für uns Ältere wie eine Erinnerung an die schlimmen Zeiten, in denen wir unser Coming-out hatten.

So war es aber nicht, und wir bekamen mit, dass viele junge Leute im Coming-out oftmals zwar positiv über sexuelle Lust aufgeklärt wurden, doch meis-

tens im Zusammenhang mit AIDS. Das ist ja das Blöde an dieser Krankheit, dass man sich nicht lustvoll gehen lassen kann, wenn man seine Sexualität mehr und mehr entdeckt, sondern wegen einer möglichen Infektion vorsichtig sein muss. Ihr habt es also besser als wir, aber eben nicht wirklich gut, denn man kann sich eben auch beim Sex aneinander infizieren. Diese Krankheit und die anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen müssen von den Moralaposteln erfunden worden sein. Dann, die vielen anderen Gefahren, die bei Sex auftauchen können, wie man auch in Serien und Spielfilmen immer wieder erfährt. Man hat den Eindruck, dass sich die Produzenten darin überbieten, einen Wettbewerb zu haben, was das allerschlimmste am Sex ist. Da wird doch tatsächlich immer wieder vergessen, dass Sex eine gute und lustvolle Sache ist, die uns zufrieden und glücklich machen kann, statt eine derart schlimme und gefährliche Sache.

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

Gonokokken und Chlamydien

Hallo meine Lieben, heute sprechen wir über alte Freunde beim Sex. Es geht mir da nicht um Liebe, die im Sandkasten begann oder den knackigen Kerl aus der Schulzeit, sondern um Chlamydien und Gonokokken (Tripper). Diese zwei sexuell übertragbaren Krankheiten sind mit die häufigsten Infektionen, die beim Sex weitergegeben werden.

Aus diesem Grund riskieren wir mal einen Blick auf diese Beiden und schauen, was es zu beachten gibt und wie man sich angemessen schützen kann. Wobei zum Schutz zu sagen ist, wenn man nie im Leben eine sexuell oder generell durch Körperkontakt übertragbare Krankheit haben möchte, hat man am Besten nur noch Sex mit sich selbst oder medial.

Aber es gibt Risiken, die man einfach umgehen kann, zum Beispiel durch Gebrauch eines Kondoms.

So nun aber zurück zum Thema und wir starten mit der Chlamydie. Dieses Bakterium kann bei allen sexuellen Praktiken übertragen werden, da es sich in den Schleimhäuten (Rachen, Harnröhre, Scheide, Enddarm) aufhält, sowie im Vaginalsekret, Lusttropfen und Sperma.

Sobald es zum Kontakt mit den Schleimhäuten oder den Flüssigkeiten kommt, kann es übertragen werden. Hauptinfektionsweg ist jedoch der ungeschützte Vaginal- oder Analverkehr, Kondome können das selbstverständlich verhindern. Im Hintern oder Rachen verlaufen die Infektionen meist symptomlos und gehen meist nach einigen Wochen weg.

Die Gonorrhö oder Tripper ist ebenfalls eine bakterielle Infektion, die sehr ansteckend ist. Hauptübertragungswege sind Anal-, Vaginal und Oralverkehr und anderweitige Kontakte mit dem Hintern über Finger oder Mund. Auch hier gilt natürlich, dass ein Kondom die Infektion beim Sex verhindern kann. Wenn es eingebracht ist, löst das Bakterium eine Entzündung mit Jucken und Brennen aus und es kann sich Eiter bilden, wodurch es zum bekannten Ausfluss kommen kann. Im Rachen kann die Infektion symptomlos verlaufen. Warum informiere ich euch nun über diese zwei Infektionen, wenn sie doch gut behandelbar sind und teilweise von selbst ausheilen? Die Crux ist, dass ein Mensch mit diesen Infektionen ein erhöhtes Risiko hat sich mit HIV zu infizieren. Einfach

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr
0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe

ROSA LÜSTE

Es ist nämlich überhaupt nichts dagegen zu sagen, wenn Menschen sich miteinander vergnügen und Lust haben. Natürlich, dass ist ja war, muss man schon aus dem einen oder anderen Grund vorsichtig sein. das muss man ja bei allem.

Doch Sex ist nicht grundsätzlich gefährlich und problematisch, sondern lustvoll. Als wenn Ihr das nicht wüsstet. Daher sind diese beiden Kolumnen wichtig. Es grüßt Euch

Euer RoLü-Team



dadurch, dass die entzündeten Bereiche durchlässiger für Viren sind und sich genau in diesen Bereichen Immunzellen ansiedeln, die von HIV befallen werden.

Solltet ihr also vermuten, dass bei euch etwas nicht stimmt und ihr den Verdacht habt, dass ein Tripper oder eine Chlamydie bei euch wohnt, geht zum Hausarzt und lasst euch beraten, es lohnt sich.

Die Fotos haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Es ist vom Open-Ohr-Festival 2010 in Mainz.

<> suche Sie <>

Raum F, MZ, WI, DA und 100 km Umgebung. Sie, langh., sucht lesb. Freundin, 18 - 45 J., für eine Beziehung. Foto wäre nett. Bitte schriftlich mit Adresse, no SMS, no PC. **CHIFFRE 0569**

Hallo! ich suche eine liebe Freundin für eine feste Beziehung die es auch ehrlich mit mir meint. Ich bin 28, schlank, spontan, treu, ehrlich, gehe gerne in der Natur spazieren, Joggen und in die Disco. Ich würde mich sehr über eine Antwort von Dir freuen. **CHIFFRE 0570**

Junge Frau sucht zärtliche Frau, auch behindert, no bi, Alter egal oder ähnliches. Keine SMS, keine E-Mail. Ich beantworte **CHIFFRE 0571**



<> suche Ihn <>

(0572) Gibt es in Hessen noch einen wesentlich jüngeren, schlanken, gesunden. pass., 100%igen schwulen Mann, ehrlich, bodenständig, der mit mir, schl., 65jährig, OFI, eine Beziehung eingehen möchte? Außer Sex, Schwanzlänge, etc. hast Du noch mehr im Kopf! Tel. 0174/1344333.

Ich, 60 J./175/80, suche ehrlichen Partner/Freund für Freizeit, Sport, FKK u. Reisen. Du solltest nach Möglichkeit unbehaart sein.. **CHIFFRE 0573**

Senior sucht zärtliche Handarbeiten, orale Spielabende, 69, gerne auch tagsüber bei Dir oder mir. **CHIFFRE 0574**

Ich Will Dir den Druck abbauen. Ich bin 48 Jahre, mobil, flexibel auch kann man mich besuchen. Ich mache alles was Du willst und komme aus der Region Rüdesheim-Wiesbaden und nehme gerne den Weg im Umkreis von 50 km zu Dir in Kauf. **CHIFFRE 0572**

Hy bin ein passiver boy 25j 1.78m 75 kg normale figur rot-blondes Haar, rasiert, knackpo und suche aktiven Mann der spontan und gutgebaut ist. der ein Auto hat und gerne zu mir nach Niedernhausen kommt, für Spaß im Bett ohne Beziehungskiste bitte. Nur ernstgemeinte Antworten erwünscht. **CHIFFRE 0573**

DWT 32/180/65 suche Ihn, gerne stämmig und älter, Bin 32 pasiv/devot, suche Ihn, gerne Dominant und erfahren für dauerhaften Kontakt. Mehr Informationen gibts auf Deine Antwort, wenn sie mich interessiert. **CHIFFRE 0574**

Suche Ihn zum Aufbau von Freiräumen und -zeit. Bin 40, 190 groß, gebunden und suche den Kumpel, mit dem man in die Sauna geht und dort halt mehr passieren kann, der Spaß an



der Freude hat aber auch sein eigenes Leben lebt. Diskretion und ein angenehmes Äußeres sind Voraussetzung. **CHIFFRE 0575**

Mund an nem alten Mann sucht Schwanz an nem jungen Mann, Schwanz an nem alten Mann sucht Mund an nem jungen Mann. **CHIFFRE 0576**

<> mixed <>

Lust uns (ROSA LÜSTE) am Infostand zu hekfen? Bei Interesse rufe an: 0611/377765



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie suche Ihn mixed gewerblich
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.*

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Sonntag, 03. Juni 2012, 13 bis 23 Uhr Alte Gasse Fest / Sommerfest der AIDS-Hilfe Frankfurt

Programm:

13:00 -14:00 Uhr DJ Mr. Biro
 14:00 -16:00 Uhr Karaoke mit Steffen Kumm
 16:00 16:30 Uhr DJ Mr. Biro
 16:15 -16:45 Glanzblick aus Mannheim
 16:15 -16:45 DJ Mr. Biro
 16:45-17:15 Olga Orange
 17:15 -17:45 DJ Mr. Biro
 17:45 -18:45 Lucky Star Finalisten
 18:45-19:15 DJ Vox
 19:15 -20:00 Franca Morgano
 20:00 -23:00 Dj Vox & Miss Lana Delicious
 22:00 Travestie Show mit Jessica Walker, Kelly Heelton, Miss Lana, Delicious & Friends
 Moderation Helena Marion Scholz & Mr. Biro



Sonntag 01. Juli 2012, 13 bis 23 Uhr Schäfergassenfest / von „Club 78“ und „Zum Schwejk“

Programm:

Es ist wieder für jeden Geschmack etwas dabei. Als STARTGAST konnten wir „MARY ROOS“ gewinnen.

Ob Schlager ,Travestie bis hin zu Disco Sound und sportlichen Höchstleistungen.

Zum Abschluß ist dann wieder Party angesagt mit DJ bis die Strasse kocht.



(Alle Infos ab 01. Juni: www.schaefergassenfest.de)



Die lustige Kneipe „Zum Schwejk“ feiert an diesen Tag auch Ihren 25zigsten Geburtstag unter Inhaber „Linda“ (Dietmar Bokelmann)